

## Machen Sie mit.

Möchten Sie gern bei der Freiwilligen Feuerwehr mitmachen und nach Bränden, Unfällen oder Überschwemmungen und in Notfällen Hilfe leisten? Dann fordern Sie doch einfach bei folgenden Adressen weitere Informationen an.

### Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 871-01  
Fax 0211 871-3355  
E-Mail [poststelle@mik.nrw.de](mailto:poststelle@mik.nrw.de)

### Verband der Feuerwehren in NRW e.V. – VdF NRW e.V.

Suitbertus-Stiftsplatz 14 b  
40489 Düsseldorf  
Telefon 0211 56652929  
Fax 0211 56652931  
E-Mail [geschaeftsstelle@vdf-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@vdf-nrw.de)

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Feuerwehr  
in Ihrer Gemeinde.



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Fax 0211 855-3211  
E-Mail [info@mais.nrw.de](mailto:info@mais.nrw.de)

[www.mais.nrw.de](http://www.mais.nrw.de)

Gestaltung:  
VISIO Kommunikation GmbH, Bielefeld

Fotos:  
Katrin Biller, Bielefeld

Druck:  
Heinendruck GmbH, Düsseldorf

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Düsseldorf, November 2011

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.



**LEBENSRETTNER GESUCHT**  
Helfen bei der Freiwilligen Feuerwehr

**Abdelwahed Ibanayaden, Freiwillige Feuerwehr Siegen | Taci Simsek, Berufsfeuerwehr Krefeld | Mehmet Arif Aslan, Berufsfeuerwehr Dortmund | Fatih Bayrak, Freiwillige Feuerwehr Meschede**

# Lebensretter gesucht: Helfen bei der Freiwilligen Feuerwehr!



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ursprung der Feuerwehr liegt im bürgerschaftlichen Engagement – darauf setzt die freiwillige Feuerwehr noch heute. Ohne diese wichtige Institution wären Rettungen, Bergungsarbeiten, Aufklärung und Brandschutz nicht denkbar. Hier können sich Menschen vor Ort engagieren. Es werden Leben gerettet.

Fast jeder vierte Einwohner Nordrhein-Westfalens hat heute Migrationshintergrund. Diese 4,2 Millionen Menschen verändern die Gesellschaft auf vielfältige Weise – dies sollte sich in allen gesellschaftlichen Handlungsfeldern und damit selbstverständlich auch in den Löschzügen widerspiegeln. Die Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in der Feuerwehr ist wichtig, denn Gefahrenabwehr geht alle etwas an. Migrantinnen und Migranten können in der Feuerwehr einen bedeutsamen Beitrag leisten, gerade auch aufgrund ihrer sprachlichen und interkulturellen Kompetenz.

Grundsätzlich stärkt bürgerschaftliches Engagement auch die Identität und trägt zur Teilhabe auf allen gesellschaftlichen Ebenen bei. Durch Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement werden Zuwanderer als Akteure bei der Gestaltung des Gemeinwesens wahrgenommen. Die ehrenamtliche Arbeit von Migrantinnen und Migranten zu verstärken und zu unterstützen ist also von entscheidender Bedeutung für die Gesamtgesellschaft.

Zülfiye Kaykın

Staatssekretärin für Integration

beim Minister für Arbeit, Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Durch die steigende Zahl der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte verändert sich unsere Gesellschaft. Die Beteiligung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Feuerwehr ist wichtig, auch aufgrund ihrer sprachlichen und interkulturellen Kompetenz. So können sie im Brand- oder Schadensfall im Kontakt mit anderen Zugewanderten durch ihre Sprachkenntnisse schneller eine Lösung der Problemlage herbeiführen. Auch bei Aufklärungsmaßnahmen zum Verhalten im Brandfall stellen sie eine Brücke zu den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte dar.



Gemeinsame Einsätze, Fortbildungen und Aktionen der Kameradinnen und Kameraden sowie ihrer Angehörigen tragen zu einem guten Zusammenhalt der Löschzüge bei. Zuwanderinnen und Zuwanderer, die sich bei der Feuerwehr engagieren, werden feststellen, dass ihr Einsatz entsprechend anerkannt wird. Sie werden motiviert sein, sich in ihrer neuen Heimat aktiv für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Integration lebt von der Begegnung und dem Austausch auf Augenhöhe.

## Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen.

In jeder der 396 Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalens gibt es eine Feuerwehr. Deren historischer Ursprung ist bürgerschaftliches Engagement – eine der ältesten Bürgerinitiativen. Freiwillige Feuerwehren sind die moderne Variante.

In kreisfreien Städten sind Berufsfeuerwehren eingerichtet, die aus beamtenrechtlichen Gründen jedoch nur deutschen Staatsangehörigen offenstehen. Freiwillige Feuerwehren, die überwiegend aus ehrenamtlichen Mitgliedern bestehen, bieten die Möglichkeit, sich für seine Mitbürger einzusetzen. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die freiwillig aktiv sind. Nur so kann unser Gemeinwesen funktionieren und sich angesichts neuer Herausforderungen zukunftsfähig weiterentwickeln. Einem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr dürfen keine Nachteile im Arbeits- oder Dienstverhältnis entstehen. Während der Dauer der Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen sowie der Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen auf Anforderung ihrer Gemeinde entfällt für die ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr die Pflicht zur Arbeits- oder Dienstleistung.

Jugendliche können sich in den Jugendfeuerwehren vor Ort engagieren und so von Anfang an lernen, was Gemeinsinn und Verantwortung bedeutet. Bundesweit sind über 260.000 Mitglieder in fast 18.000 Gruppen organisiert. Dies spricht für die Attraktivität der Jugendfeuerwehren.